

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 4. Mai 2009

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel
Stadtrat Ballonier
Stadtrat Dreher
Stadtrat Ferber
Stadtrat Gernhart (für Stadträtin Schwarz)
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Siebentritt
Stadtrat K.-H. Scherf
VOAR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-9, nichtöffentlich von TOP 10-11 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bauanträge

1.1 Dieter Arnheiter, Emil-Geis-Straße 2 – Errichtung einer Hofüberdachung

Herr Arnheiter möchte im Hof seines Anwesens eine ca. 24 m² große Überdachung und eine damit verbundene 2,5 m² große Eingangsüberdachung errichten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

2. Verkehrsangelegenheiten

2.1 Ausweisung von 3 Taxistandplätzen an der Stadtwaage

Mit Schreiben vom 08.04.2009 hat Herr Baki Ocak die Ausweisung von drei Taxistandplätzen im Bereich der Stadtwaage beantragt. Er betreibt im Anwesen Odenwaldstraße 1 einen Taxi-betrieb.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem mit 8:1 Stimmen für zwei Standplätze zu. Diese sollen hintereinander parallel zur Landstraße markiert werden. Sofern hierfür der Raum vor der Hofeinfahrt in Anspruch genommen wird, muß Herr Ocak das Einverständnis seines Vermieters einholen.

2.2 Errichtung eines Fußgängerüberwegs in der Frühlingstraße

Frau Silke Schnabel, Torfeldstraße 7, und Frau Annette Müller, Im Bürgel 4, haben angeregt, in der Frühlingstraße zwischen der Pfarrer-Adam-Haus-Straße und der Landstraße einen weiteren Fußgängerüberweg anzulegen, um die Schulwegsicherheit zu verbessern.

Nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) sind hierfür bestimmte Rahmenbedingungen (Abstand von Bushaltestellen, Einsehbarkeit, Beleuchtung, Verkehrsfrequenz) einzuhalten, die in dem angesprochenen Bereich nicht alle erfüllt sind. Als Alternative kommt deswegen insbesondere der Einsatz zusätzlicher Schülerlotsen in Betracht.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, vor einer Entscheidung zunächst eine Ortseinsicht vorzunehmen. Bei den weiteren Beratungen ist auch die bereits angeforderte, aber noch nicht eingegangene Stellungnahme der Polizeiinspektion Obernburg zu berücksichtigen.

3. Volksschule Wörth – Ersatzbeschaffung einer Telephonanlage und Installation einer Kameraüberwachung des Haupteingangs

Die Leitung der Volksschule hat beim Planungsbüro Dörsam folgenden Installationsbedarf angemeldet:

- Erneuerung der Telephonanlage (geschätzte Kosten: ca. 4.800 €)
- Kameraüberwachung des Haupteingangs (geschätzte Kosten je nach Ausführung ca. 2.400 – 6.100 €)

Eine seitens der Verwaltung erbetene schriftliche Begründung der Schulleitung lag bis zur Sitzung nicht vor.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß daher, eine Entscheidung zurückzustellen. Die beiden Themen sollen mit der Schulleitung weiter besprochen werden, die insbesondere die besonderen Gründe für den angemeldeten Bedarf erläutern muß.

4. Hallenbad Wörth

4.1 Erneuerung von Türen

Das Büro stendel architekten hat bei der Fa. Schneider, Miltenberg, ein Angebot über die Erneuerung von insgesamt sieben Türen (davon 2 mit T30-Anforderung) im Hallenbad eingeholt, da an den vorhandenen Türzargen teils erhebliche Schäden aufgetreten sind. Der Angebotspreis beläuft sich auf brutto 11.271,68 €.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, mit stendel architekten nach einer kostengünstigeren Lösung (insbesondere Reparatur der vorhandenen Elemente) zu suchen. Dabei ist auch darzulegen, warum für zwei Türen Brandschutzanforderungen bestehen.

4.2 Erneuerung der Regelung für die Lüftungsanlage

Bei den Wartungsarbeiten im Vorfeld der Wiedereröffnung des Hallenbades wurde im Januar 2009 festgestellt, daß die Steuerung der Lüftungsanlage defekt ist. Die Fa. GS Regelungstechnik, Eisenfeld, hat die notwendigen Reparaturarbeiten zum Preis von brutto 5.073,33 € angeboten.

Gleichzeitig hat sie darauf hingewiesen, daß die defekten Regler im Handel nicht mehr erhältlich sind. Bei irreparablen Störungen gebe es keinen Ersatz. Deshalb wurde die Erneuerung der Steuerung auf modernen Standard vorgeschlagen. Die Aufwendungen hierfür betragen brutto 15.709,44 €.

Der Bau- und Umweltausschuß die Verwaltung in seiner Sitzung am 11.02.2009 beauftragt, die Angebote dem Büro Wüst & Partner mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme zuzuleiten.

Das Büro Wüst hat dies mit e-mail vom 29.04.2009 getan und dabei insbesondere auf das hohe Lebensalter der Anlage (22 Jahre) hingewiesen. Ersatzteile seien nur schwer oder gar nicht mehr zu beschaffen. Die Umstellung auf digitale Regelungstechnik ermögliche es, mittelfristig weitere Regelkreise aufzuschalten und dadurch mittelfristig Einsparungen zu erzielen. Insgesamt wird eine Erneuerung der Regelanlage dringend empfohlen.

Der Bau- und Umweltausschuß schloß sich dieser Einschätzung an und beauftragte die Verwaltung, zusammen mit dem Büro Wüst ein bis zwei Gegenangebote einzuholen.

5. Aufstellung zusätzlicher Hundetoiletten

Während der Bürgerversammlung am 01.04. hatte Frau Margit Stapf die Aufstellung einer weiteren Hundetoilette im Bereich der neuen Anlage des FSV im Sportgelände Reifenberg angeregt. Frau Sandra Schäfer, Landstraße 40, hat dies für die Schloßwiese vorgeschlagen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem zu folgen. Eine weitere Hundetoilette soll noch an der Birkenallee in der Bahnstraße aufgestellt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, ggf. eine etwas niedrigere Ausführung zu beschaffen.

6. Beflaggung der Ortseinfahrten

Zuletzt in der Stadtratssitzung am 29.04.2009 hatte Stadtrat Kettinger angeregt, die Ortseingänge von Obernburg und Trennfurt her mit einer dauerhaften Beflaggung zu versehen.

Die Kosten für eine Erstausstattung der beiden Standorte mit je drei Fahnen (Stadt, Freistaat, Deutschland) belaufen sich auf ca. 1.200 €. Die Verwaltung rechnet damit, daß die Flaggen aufgrund der Witterungseinflüsse einmal jährlich ausgetauscht werden müssen.

In der Beratung wurden Bedenken gegen eine Dauerbeflaggung geäußert, da dies den besonderen Flaggenschmuck an Festen und Feiertagen abwerte. Nach ausführlicher Beratung beschloß der Bau- und Umweltausschuß, die beiden genannten Standorte im Jahr 2009 zunächst probeweise dauerhaft zu beflaggen. Im Winter soll dann entschieden werden, wie weiterhin zu verfahren ist.

7. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf der Blumenwiese Landstraße

In Beantwortung einer Anfrage von Stadtrat Ferber aus der Stadtratssitzung vom 29.04.2009 gab Bürgermeister Dotzel bekannt, daß zur Vorbereitung der Neuansaat auf der Blumenwiese Landstraße das Pflanzenschutzmittel „Round-up“ ausgebracht wurde. Dieses ist biologisch abbaubar und für solche Verwendungen zugelassen. Die notwendigen Sachkundenachweise wurden von den betreffenden Mitarbeitern des Bauhofs erworben.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis. Es bestand Übereinstimmung, daß in den nächsten Jahren der Aufwand für den Erhalt der Grünfläche verringert werden muß.

8. Sanierung des Obertors – Freilegung des Fachwerks

Bürgermeister Dotzel gab bekannt, daß bei den Sanierungsarbeiten am Obertor im oberen Bereich ein spätgotisches, offenbar bauhistorisch bedeutsames Fachwerk aus dem 15. Jahrhundert entdeckt wurde. Architekt Stendel hat vorgeschlagen, die wenigen Schadstellen gegen neues, aber getrocknetes Eichenholz auszutauschen und das Fachwerk insgesamt dauerhaft freizulegen. Im Leistungsverzeichnis für die Zimmerarbeiten seien entsprechende Positionen bereits enthalten; im Gewerk Putzarbeiten würden geringe Mehrkosten entstehen. Das Landesamt für Denkmalpflege wird am 05.05. eine Ortseinsicht vornehmen.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis. Herr Stendel soll die Mehrkosten möglichst kurzfristig erfassen.

9. Anfragen

Stadtrat Ferber bemängelte, daß einige Grünflächen auch in prominenter Lage offensichtlich nicht gemäht, sondern gemulcht wurden.

Wörth a. Main, den 05.05.2009

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer